((Musterbrief an Liegenschaftsverwaltungen))

((Gelb markiert: pro Gemeinde individuell erfassen))

Gemeinde XY, Datum

**Neu: Speisereste in die Grünabfuhr – Sammlung in Containern**

|  |
| --- |
| Sehr geehrte Damen und Herren |

Ab 1. Januar 2017 können die rund 100'000 Bewohnerinnen und Bewohner im Einzugsgebiet des Entsorgungsunternehmens KEWU AG zusammen mit dem Grüngut (Garten- und Küchenabfälle) neu auch Speisereste aus ihrem Haushalt entsorgen. Daraus wird Biostrom und Kompost produziert.

Die Bevölkerung wurde von der Gemeinde XY über das neue Angebot informiert. Vielleicht wurden Sie deshalb bereits von Mieterinnen und Mietern mit Fragen dazu kontaktiert.

Den Liegenschaftsverwaltungen kommt bei der Umsetzung der neuen Entsorgungsmöglichkeit eine wichtige Rolle zu. Gerne orientieren wir Sie deshalb aus erster Hand und danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

**Das Wichtigste in Kürze**

* Die Grünabfälle werden nur in **maschinell leerbaren** **Grüngutcontainern aus Kunststoff** **mit mindestens 140 Litern Volumen** gesammelt.
* Sind solche **Grüngutcontainer bei der von Ihnen betreuten Liegenschaft bereits vorhanden,** sollten diese fürs **tägliche Deponieren von Speiseresten zugänglich** sein. Vielen Dank für Ihre diesbezügliche **Absprache mit dem Hauswart.**
* Sind **noch keine solchen Grüngutcontainer vorhanden,** würde deren **Anschaffung** wirksam dazu beitragen, dass die ökologisch sinnvolle Entsorgung von Speiseresten genutzt wird. Besten Dank für Ihre **Bemühungen zur Container-Anschaffung.**
* Das Grüngut ist stets in den **dafür vorgesehenen** und mit einem **entsprechenden Aufkleber gekennzeichneten Containern** zu deponieren. Aufkleber für Grüngutcontainer können **gratis bei der Gemeinde** bezogen werden.
* Wegen gesetzlicher Vorschriften ist es **Gastronomiebetrieben nicht erlaubt, Speiseabfälle mit der Grünabfuhr zu entsorgen.**
* Die konkreten **Abfuhrdaten** entnehmen Sie dem jährlich erscheinenden **Abfuhrkalender**.
* Die Grüngutsammlung wird wie bisher über die jährlich zu entrichtende Kehrichtgrundgebühr finanziert. Es entstehen somit **keine zusätzlichen Kosten** in Form von Gebührenmarken oder sonstigen Gebühren.
* Weitere Informationen zum Thema Speisereste in die Grünabfuhr finden Sie im beiliegenden Flyer sowie unter www.kewu.ch.

Wir sind überzeugt, dass diese praktische Art der ganzheitlichen Grünabfuhr Zukunft hat, und danken Ihnen für Ihre Mitarbeit. Haben Sie noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Freundliche Grüsse

Beilage: Flyer